

Karl Eduard Eichwald

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Karl Eduard von Eichwald (russ. Эдуард Иванович Эйхвальд, *Eduard Iwanowitsch Eichwald*; * 4. Juli 1795 in Mitau; †

4. November^{jul.}/16. November 1876^{greg.} in Sankt Petersburg) war ein Naturforscher mit Arbeitsschwerpunkten in Geologie und Zoologie.

Eichwald studierte seit 1814 in Berlin und Wien Naturwissenschaft und Medizin, wurde 1821 Privatdozent in Dorpat und 1823 Professor der Zoologie und Entbindungskunde in Kasan. Von hier aus unternahm er große Forschungsreisen an die Ufer des Kaspischen Meers und in den Kaukasus.

Als russischer Staatsrat und Professor der Zoologie und Geburtshilfe 1827 nach Vilnius versetzt, fungierte er dort als beständiger Sekretär der 1832 errichteten mediko-chirurgischen Akademie und erhielt 1838 das Katheder der Zoologie und Mineralogie an der mediko-chirurgischen Akademie in St. Petersburg.

Auf größeren Reisen, die er 1836 durch Oberitalien und die Schweiz, 1838 durch Estland und Finnland, das Gouvernement Petersburg sowie durch die skandinavischen Reiche unternahm, verfolgte er hauptsächlich geologische Zwecke. Zum Professor der Paläontologie an dem Petersburger Berginstitut ernannt, wandte er sich dem Studium der vorweltlichen Überreste in Russland zu, was ihn 1846 zu einer Reise durch die Eifel, Tirol, Italien, Sizilien und Algerien veranlasste. Er berichtet darüber in dem Werk *Naturhistorische Bemerkungen, als Beitrag zur vergleichenden Geognosie* (Stuttgart 1851). 1851 trat er in den Ruhestand und starb 1876 in St. Petersburg.

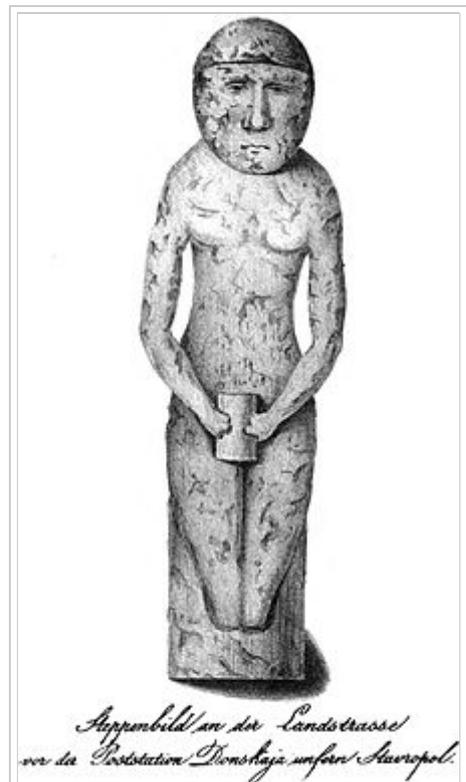
Schriften

Eichwald hat sich um die geognostische, botanische und zoologische Erforschung des russischen Reichs großes Verdienst erworben. Von seinen Schriften sind zu nennen:

- *Reise auf dem Kaspischen Meer und in den Kaukasus, unternommen in den Jahren 1825–26* (Stuttgart 1834–37, 2 Bde.)
- *Alte Geographie des Kaspischen Meers, des Kaukasus und des südlichen Rußland* (Berlin 1838)
- *Mémoire sur les richesses minérales des provinces occidentales de la Russie* (Wilna 1835)
- *Über das silurische Schichtensystem von Estland* (Petersburg 1840)
- *Die Urwelt Rußlands* (Petersburg 1840–47, 4 Hefte)
- *Die Paläontologie Rußlands* (Bd. 1, Petersburg 1851; franz., Stuttgart 1850)



Karl Eduard Eichwald



Steppenbild an der Landstraße vor der Poststation Donskoje unfern Stawropol, Skizze Eichwalds

- *Analekten (Analekten (griech., "Aufgelesenes"), eine Sammlung auserlesener Stellen aus Schriftstellern, besonders Dichtern; dann auch s. v. w. Sammelschrift) aus der Paläontologie und Zoologie Rußlands* (Moskau 1872)
- *Geognostisch- paläontologische Bemerkungen über die Halbinsel Mangyshlak und die Aleutischen Inseln* (Moskau 1872).

Literatur

- Helmut Dolezal: *Eichwald, Karl Eduard von*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 4, Duncker & Humblot, Berlin 1959, ISBN 3-428-00185-0, S. 387 f. (Digitalisat).
- Johann Friedrich von Recke, Karl Eduard Napiersky: *Allgemeines Schriftsteller- und Gelehrten-Lexikon der Provinzen*. Band 1. Johann Friedrich Steffenhagen und Sohn, Mitau 1827, S. 483 (Digitalisat (<http://books.google.de/books?id=TB4QAAAAYAAJ&pg=PA483>))
- Johann Friedrich von Recke: *Allgemeines Schriftsteller- und Gelehrten-Lexikon der Provinzen Livland, Esthland und Kurland. Nachträge 1859-1861*. (Digitalisat (<http://daten.digital-e-sammlungen.de/~db/bsb00000432/images/index.html?seite=164>))
- *Le Monde primitif de la Russie* (<http://www.biodiversitylibrary.org/item/107044#page/485/mode/1up>), in: *Bulletin de la Société des naturalistes de Moscou*. Moskau, B. XII, 1840

Weblinks

Commons: Karl Eichwald (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Karl_Eichwald?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Biographie bei rulex.ru (<http://www.rulex.ru/01300071.htm>) (russisch)
- Eintrag (<http://slovari.yandex.ru/~книги/БСЭ/Эйхвальд%20Эдуард%20Иванович/>) in der Großen Sowjetischen Enzyklopädie
- Biografie (<http://paleostratmuseum.ru/Eichwald.html>), Paleontologisches-stratigraphisches Museum



Dieser Artikel basiert auf einem gemeinfreien Text aus Meyers Konversations-Lexikon, 4. Auflage von 1888–1890.

Normdaten (Person): GND: 116418273 | LCCN: n87802250 | VIAF: 79147919 |

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Karl_Eduard_Eichwald&oldid=137333122“

Kategorien: Naturforscher | Autor | Hochschullehrer (Universität Tartu) | Hochschullehrer (Sankt Petersburg) | Hochschullehrer (Vilnius) | Hochschullehrer (Kasan) | Deutsch-Balte | Geboren 1795 | Gestorben 1876 | Mann | Paläontologe | Person (Jelgava)

- Diese Seite wurde zuletzt am 2. Januar 2015 um 13:11 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.